



## **Beschlusskontrolle zur Sitzung des Stadtrates am 27.11.2019**

### **Anfrage von Herrn Nette zur Deutschen Einheit im Jahr 2021**

**TOP: 12.1**

#### **Antwort der Verwaltung:**

**Herr Nette sagte, dass sich am 18. Januar 2021 die deutsche Einheit zum 150. Mal jährt. Dieses Jubiläum wurde zum 100. Jahrestag noch von der Bundesregierung begangen. Er fragte, ob es Pläne von der Stadtverwaltung gibt, dieses Jubiläum im Jahr 2021 zu begehen.**

Nein, die Stadtverwaltung sieht keinen Anlass, die deutsche Einigung von 1871 als Jubiläum zu begehen.

Die deutsche Einigung unter der Hegemonie Preußens gilt als sogenannte kleindeutsche Lösung und ist auch als „Revolution von oben“ bekannt. Die Bildung des deutschen Nationalstaates stieß auf eine große Zustimmung, war sie doch verbunden mit der Bildung eines einheitlichen Währungssystems, eines gemeinsamen Rechtssystems und eines sich ausbildenden Verkehrsnetzes, jedoch war diese Entwicklung mit kriegerischen Ereignissen verbunden. Die Kriege gegen Dänemark und Österreich werden auch als Kriege der Einigung bezeichnet. Preußen löste nach dem Sieg über Österreich im Jahr 1866 den Deutschen Bund auf und begründete den Norddeutschen Bund als Bundesstaat für alle deutschen Staaten nördlich der Mainlinie.

In mehreren Vertragswerken traten die süddeutschen Staaten bis Ende November 1870 der Deutschen Bundesverfassung bei. Wilhelm I. nahm am 18. Dezember das Angebot der Kaiserwürde an und ließ sich am 18. Januar 1871 im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles zum Deutschen Kaiser krönen.

Von den Franzosen wurde dieser Akt auf ihrem Boden als Schmach und Demütigung empfunden.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport